

Winkler zu Umfrage: „Rückenwind für Windkraft in OÖ – Nur Schwarz-Blau stellt das Land in den Windschatten.“

SPÖ-OÖ-Chef fordert Ende der schwarz-blauen Blockade: Saubere Energie sichert Industrie, Arbeitsplätze und Wohlstand

Linz. Die aktuelle Umfrage zur Windkraft zeigt für SPÖ-OÖ-Chef Martin Winkler klar: „Die Bevölkerung ist weiter als die schwarz-blaue Landesregierung. Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher wollen saubere, heimische Energie. Oberösterreich hat Rückenwind für den Windkraftausbau – aber Schwarz-Blau stellt sich in den Windschatten der eigenen Blockadepolitik und damit gegen die Arbeitsplätze der Zukunft.“

Die Menschen wollen Windkraft

Wenn rund 80 Prozent Windkraft als unverzichtbaren Beitrag zur Unabhängigkeit von Energieimporten sehen und viele Menschen auch Anlagen in der eigenen Region unterstützen, sei das ein klarer Auftrag. „Die Menschen wissen längst: Wer Energie aus Oberösterreich will, muss sie auch in Oberösterreich erzeugen. Die Bevölkerung hat Rückenwind gegeben – jetzt muss die Politik endlich die Segel setzen.“

Wirtschaftlich klug, politisch überfällig

Gerade für ein Industrie- und Exportbundesland wie Oberösterreich sei leistbare Energie eine Standortfrage. „Windkraft ist kein ideologisches Projekt, sondern wirtschaftliche Vernunft. Die ÖVP weiß das vermutlich im Grunde auch. Betriebe brauchen Planbarkeit, Gemeinden brauchen Investitionen und alle in Oberösterreich brauchen leistbare Energie“, betont Winkler. Genau darauf setze auch der Winkler-Plan: mehr Energie, mehr Standortstärke, mehr Zukunft durch Hybridkraftwerke und moderne Netz – das sind die Bausteine für sichere Arbeitsplätze und Wohlstand.

ÖVP muss blaue Blockade beenden

Scharf kritisiert Winkler die FPÖ: „Wer Windkraft verhindert, schwächt unser Land. Die FPÖ verteuert Energie, verlängert Abhängigkeiten und gefährdet Arbeitsplätze.“ Sein Appell an LH Stelzer und seinen Parteikollegen LR Achleitner: „Hören Sie auf die Wirtschaft und auf die Bevölkerung. Tun Sie das Richtige. Beenden Sie die blaue Blockade und machen wir Oberösterreich gemeinsam endlich zum modernen Energie- und Industrieland mit zukunftsfiten Arbeitsplätzen.“

Winkler abschließend: „Oberösterreich war stark, weil hier gearbeitet, produziert und angepackt wurde. Damit das so bleibt, brauchen wir Energie, die hier entsteht – und Arbeitsplätze, die hier bleiben.“